



DETAILS ZU DEN MITWIRKENDEN
UND PROGRAMMPUNKTEN INKL.
UHRZEITEN UNTER:



Wir danken den Mitwirkenden (in alphabetischer Reihenfolge): u.a. Rose Breuss, Jiayi Cheng, Se-Lien Chuang, Enrico Coden, Anne Marie Dragosits, Agnes Drucker, Roman Duffner, Sam Erpelding, Susanne Fischer-Kauer, Christian Frauscher, Barbara Lüneburg, Claire Genewein, Matthias Giesen, Rainer Holzinger, Renata Kambarova, Volkmar Klien, Polina Kliuchnikova, Katharina Knoll, Chris Kronreif, Franz Landlinger, Lars E. Laubhold, Hannes Löschel, Martin Mallaun, Enrique Mendoza, Christoph Meier, Previn Moore, Markus Neuwirth, Juliane Oberegger, Karen Schlimp, Claudia Stobrawa, Manuela Kloibmüller, Caroline Stahrenberg, Martin Stepanik, Darrel Toulon, Michaela Vaught, Andreas Weixler, Valerie Westlake-Klein, Bianca Wüsthube.

Mit freundlicher Unterstützung der Arbeiterkammer OÖ

**HERZLICH WILLKOMMEN BEIM
ZUKUNFTSFONDS DER
ARBEITERKAMMER OBERÖSTERREICH**



DATENSCHUTZHINWEIS: Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos sowie Audio- und Videoaufnahmen an. Die Bildaufnahmen werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website oder sonstigen Internetauftritten, in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bruckneruni.at/de/datenschutz>.

IMPRESSUM: ANTON-BRUCKNER-PRIVATUNIVERSITÄT | Vizerektorat für Forschung
Alice-Harnoncourt-Platz 1 | 4040 Linz | +43 732 701000 236 | vr-forschung@bruckneruni.at | www.bruckneruni.ac.at



ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT

Tanz
Musik
Schauspiel



EINBLICKE IN DIE FORSCHUNGLANDSCHAFT AN DER ABPU

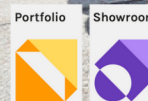
AUFTAKTVERANSTALTUNG

27.11.2023 | 11:00 - 21:00 UHR

ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT



Foto: Michael Hierner



Das 2021 ins Leben gerufene Vizerektorat für Forschung an der ABPU will aufzeigen, welche Bedeutung der Forschung an Kunstuniversitäten zukommt. Die drei Bereiche – künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und wissenschaftliche Forschung – tragen zur Vernetzung mit Partner*innen aus Kultur, Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft bei und leisten einen wichtigen Beitrag zur Kommunikation der Kunstuniversitäten mit der Öffentlichkeit. Am 27. November 2023 öffnet die ABPU ihre Türen, um der Öffentlichkeit das vielfältige Wirken ihrer Dozierenden und Studierenden näher zu bringen. Nehmen Sie unser spannendes Angebot wahr – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

CLAIRE GENEWEIN, VIZEREKTORIN FÜR FORSCHUNG

It is a huge advantage to be able to include students from dance, drama and music in the projects, making research and reflection open for multilingual exploration.

Third Mission activities of the ABPU can be developed here, with full support from the Vizerektorat für Forschung.

So, ideally, this is fertile ground for exploring the potential of performance arts as a tool for artistic expression, personal growth and societal change

DARREL TOULON

Forschung an der ABPU ist oftmals eng mit der Praxis verbunden: einerseits entsteht sie aus künstlerischen Fragen, andererseits ist sie auch um ihre Darstellung, ihre ‚Bühne‘ bemüht, gerade in einem Haus der „performing arts“. Ein interessantes Forschungsfeld für mich ist die Beobachtung, dass Wirkung und Bedeutung von Musik keineswegs nur in den Noten steckt, sondern in historischen, gesellschaftlichen, ästhetischen, religiösen, ökonomischen oder politischen Kontexten, die oft auf seltsame Weise zu einem wesentlichen Faktor für die Gestalt und Wirkung von Musik werden.

HANS GEORG NICKLAUS

*Forschen an der ABPU bedeutet für mich, nah an den Bedürfnissen der Praxis und im Austausch mit ihr zu arbeiten. Ganz besonders schätze ich auch den inspirierenden Dialog mit Studierenden und Kolleg*innen über die eigenen Disziplinengrenzen hinweg und die Einblicke in deren Arbeiten und Forschungsmethoden. Hier erhalte ich wertvolle Anregungen und Feedback zur eigenen Forschungsarbeit.*

IRENA MÜLLER-BROZOVIĆ

Meine Forschung ist genuin transdisziplinär verfasst und verbindet Ansätze aus der historischen Forschung, der Musiktheorie, den Digital Humanities und der Linguistik. An der ABPU finde ich ein anregendes Umfeld vor, das vielfältige Synergien zwischen künstlerischen und wissenschaftlichen Herangehensweisen befördert.

MARKUS NEUWIRTH

*Als Leiterin der Doktoratsprogramme bin ich eingebunden in die Förderung und Entwicklung der Doktorand*innen als Early Career Researcher. Ich freue mich, gemeinsam mit der Universitätsleitung und dem Team der Lehrenden kontinuierlich an der Realisierung internationaler Standards zugunsten der Doktorand*innen zu arbeiten. Gleichzeitig haben mein Team und ich das Privileg, volle Unterstützung der ABPU für mein FWF Forschungsprojekt "Embodying Expression, Gender, Charisma – Breaking Boundaries of Classical Instrumental Practices" (FWF AR 749-G) zu erfahren. Herzlichen Dank!*

BARBARA LÜNEBURG

*Das Gesamtkonzept der ABPU für Forschung wirkt sich auf meine Arbeit als Universitätsprofessorin für Movement Research sehr produktiv aus und unterstreicht bei Drittmittelsuchen die Glaubwürdigkeit der Einzelanträge. Für die an der ABPU studierenden und tätigen Tänzer*innen bedeutet die anstehende Digitalisierungsinnovation der ABPU eine spannende Chance, Tanz (der immer schon ein innovationstreibender Faktor an Musikuniversitäten ist) mit seiner Faszination für die physisch-menschlichen Repertoires zu verhandeln und wesentlich zu Erkenntnis- und Wahrnehmungsprozessen heutiger Gesellschaften beizutragen.*

ROSE BREUSS

11:00 Uhr - Foyer

ERÖFFNUNG

11:05 - 18:00 Uhr - Foyer, Kleiner Saal, Sonic Lab

EINBLICKE IN DIE FORSCHUNGSLANDSCHAFT, ARTS-BASED RESEARCH UND ARTISTIC RESEARCH AN DER ABPU

SPANNENDE, INTERAKTIVE VORTRÄGE, LECTURES, PERFORMANCES UND FILMVORFÜHRUNGEN

aus den Bereichen Angewandte Psychologie und Physiologie, Historische Aufführungspraxis, Interpretationsforschung, Kulturwissenschaften, Komposition, Musikpädagogik, Musikwissenschaft, Third Mission, Tanzwissenschaft, Tanz und zeitgenössischer Tanz

B-DOC – DAS DIGITALE KUNST- UND FORSCHUNGSPORTFOLIO DER ABPU

Vorstellung mit Vertreter*innen von Portfolio und Showroom

INFORMATIONSTAND ZU AKTUELLEN FÖRDERRSCHIENEN

AUSSTELLUNGEN UND FILME

ab 18:00 Uhr - Kleiner Saal

FESTLICHER ABSCHLUSS

Claire Genewein

FORSCHUNG IN 100 SEKUNDEN

Lars Laubhold

FILMSTAR FÜR DAS VATERLAND

ANTON BRUCKNER IM FRÜHEN ÖSTERREICHISCHEN FILM

Buffet

Previn Moore & Darrel Toulon

OTINA WA

A SONG THAT CAME OUT OF THE DARKNESS OF THE LRA WAR IN UGANDA